



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
Blumenstr. 28 b, 80331 München

PLAN-HAI-12

I. **Herr**  
**Bezirksausschussvorsitzender**  
**des 22. Stadtbezirkes Aubing-Lochhausen-**  
**Langwied**  
**Sebastian Kriesel**  
**Soldhofstraße 4**  
**81245 München**

Blumenstr. 28 b  
80331 München  
Telefon: 089 233-22102  
Telefax: 089 233-989 22102  
Dienstgebäude:  
Blumenstr. 31  
Zimmer: 154  
Sachbearbeitung:  
[REDACTED]  
plan.regionales@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
03.08.2017

**Aufnahme der Ökoflächen in Lochhausen und Langwied in die Betreuung des Vereins Dachauer Moos**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03304 des Bezirksausschusses 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 15.02.2017

Sehr geehrter Herr Kriesel,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 22 wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Mit Schreiben vom 27.04.2017 wurde eine Terminverlängerung bis 30.09.2017 beantragt und von Ihnen zugestanden.

In der Satzung des Vereins Dachauer Moos wird das Vereinsgebiet folgendermaßen beschrieben und definiert, „Das Vereinsgebiet umfasst die Flächen des Landschaftsraums Dachauer Moos in den Mitgliedskommunen“. Daraus resultiert die Tatsache, dass die nördlichen Teile des BA 22 per se bereits im Vereinsgebiet des Vereins Dachauer Moos liegen.

Im Stadtbezirk 22 sind bereits zahlreiche Aktivitäten des Naturschutzes zu verzeichnen. Zum einen liegen dort die beiden städtischen Ökokonten Eschenrieder Moos und Mooschwaige, welche einen großen Pool von Ausgleichs- und Ersatzflächen haben, die für die städtische Siedlungsentwicklung z.B. in Freiham vorgehalten werden müssen. Die Flächen werden durch das Baureferat und das Kommunalreferat betreut und entwickelt. Daneben werden zahlreiche (Biotop-)Flächen durch Landwirte, meist im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms oder von Naturschutzverbänden (Landesbund für

Vogelschutz) im Rahmen von diversen Förderprogrammen gepflegt. Die Betreuung und die Pflege von Biotopen in städtischem Eigentum obliegt dem Baureferat Gartenbau.

Weitere Naturschutzaktivitäten erfolgen über das BayernNetz Natur Projekt „Aubinger Moos“, welches 2001 ins Leben gerufen wurde und dessen Trägerschaft die Landeshauptstadt München übernommen hat.

Zwei wichtige Säulen für die Projektumsetzung im Aubinger Moos als Teil des Dachauer Moores sind die Beratung von Landwirtinnen und Landwirten und weiteren Landnutzern sowie Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung, die seit 2009 kontinuierlich und davor mit zeitweiligen Unterbrechungen erfolgen. Im Rahmen des Projekts wurden in den letzten Jahren auch wichtige Artenhilfsmaßnahmen, beispielsweise für die Sumpf-Gladiole und für gefährdete Tagfalterarten, initiiert.

Der Verein Dachauer Moos könnte die Maßnahmen gezielt ergänzen, beispielsweise durch Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildungsmaßnahmen (z.B. im Rahmen der Veranstaltungsreihe BayernTour Natur in Form von Exkursionen und Radltouren) oder durch die Organisation und Durchführung weiterer Artenhilfs- oder Biotoppflegemaßnahmen. Staatliche Fördermittel (beispielsweise über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie) ließen sich somit möglicherweise gezielter und effektiver nutzen, wenn der Antragssteller ein gemeinnütziger Verein ist, der sich satzungsgemäß dem Naturschutz widmet. Die interkommunale Ausrichtung des Vereins wäre bei Maßnahmen von Vorteil, die sinnvollerweise über die Gemeindegrenzen hinweg geplant und durchgeführt werden sollten.

Die Landeshauptstadt München wird im Vorstand des Vereins Dachauer Moos eine projektbezogene Vereinsarbeit auf den zum Vereinsgebiet gehörigen Flächen im BA 22 vorschlagen. Der Verein Dachauer Moos und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden dem BA 22 zu gegebener Zeit über den Projektfortschritt berichten.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 03304 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Die BA-Geschäftsstelle West hat einen Abdruck dieses Schreibens erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.  
**an das Direktorium HA II BA-Geschäftsstelle West**  
zum Auftrag vom 21.03.2017.

gez



